

Alle sind Charlie, doch wo bleibt: „Ich bin Palästina“, „Ich bin Ukraine“, „Ich bin Syrien“?

Eine globale Hysterie ist entbrannt, die Millionen von Menschen europaweit auf die Straße gehen lässt, um zu erklären, sie seien Charlie Hebdo. Auch der deutsche Bundespräsident erklärt vorsorglich im Namen aller Deutschen: "Wir sind Charlie". Die Zahl der Charlies, die ihre Solidaritätserklärung abgeben, wächst von Stunde zu Stunde.

Schaut man sich die Politiker an, die den Trauerzug anführten, so sind darunter Staatsführer, die Meinungsfreiheit und Menschenrechte - milde gesagt - mit Füßen treten. Darunter: Netanjahu, Sarkozy, Hollande, Merkel, Cameron und Poroschenko. Diese Heuchelei ist kaum zu überbieten. Für viele dieser Staatsführer gibt es keine Pressefreiheit im eigenen Land und doch tun sie jetzt so, als wäre ihnen die Pressefreiheit heilig und als würden sie diese verteidigen. Einige von ihnen haben Kriege geführt oder führen sie immer noch, sie haben Menschen bombardiert und zahllose Zivilisten getötet.

Zur Erinnerung, der Vorgänger von Charlie Hebdo, das Magazin Hara-Kiri, wurde vom französischen Staat mehrmals verboten und eingestellt. Doch der Aufschrei blieb damals aus.

Unter dem Motto „Europa ist Charlie“ gehen Millionen für die 12 Opfer des Anschlags auf die Straße. Die Frage sei erlaubt, wo all die Menschen waren, als Hunderte Zivilisten darunter 94 Kinder durch US-Drohnenangriffe in Pakistan ums Leben kamen. Ganz zu schweigen von den ca. 1 Million zivilen Opfern im Irak und in Afghanistan oder den 800.000 Opfern der Aufstände in Ruanda. Von Gedenkminuten, Schweige- und Trauermärschen war in den westlichen Metropolen nichts zu sehen. Im Gegenteil. Die Tagesgeschäfte in der Politik und im öffentlichen Leben gingen weiter, als sei nichts geschehen.

Schaut man sich die Geschehnisse des Anschlags genauer an, so sind Parallelen zu 9/11 festzustellen:

Ein hochprofessionelles Killerkommando, was alles detailliert geplant hat, lässt ganz durch „Zufall“ Ausweise im Fluchtauto liegen. Man sieht außerdem dieselben Muster wie im Fall Kennedy, Barschel und Dutroux, bei denen diverse Zeugen und Ermittler „Selbstmord“ begangen haben sollen. So hat auch der ermittelnde Kommissar am Tag nach den Anschlägen in Paris Selbstmord begangen.¹

Wie im Fall Kennedy, wo der angebliche Täter L. H. Oswald zwei Tage nach dem Anschlag erschossen wurde oder Osama bin Laden, der für die Anschläge vom 11.09.2001 verantwortlich galt und ebenfalls erschossen wurde, so können auch die Terroristen des Pariser Anschlags nicht mehr befragt werden, da sie in einem Kugelregen starben.

Das Strickmuster der Initiatoren ist immer dasselbe, wie man sehr schön aus den Ereignissen des 11.09.2001 erkennen kann. Auszug aus dem gerade erschienen Buch „Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen 2“ [Zum Buch](#) : „Sogar der Pass von Mohammed Atta wurde wie durch ein Wunder völlig intakt ca. 8 Straßenblocks vom WTC entfernt vom FBI aufgefunden. Entscheidend dabei ist, dass dieser Pass als Beweis für Attas Anwesenheit im Flugzeug AA 11 galt. Demzufolge müsste er aus einem riesigen Feuerball, der Stahl zum Schmelzen brachte, durch Wände, Türen, Fahrstuhlschächte hindurch, 70 Stockwerke tief gefallen sein um dann 8 Straßenblocks entfernt auf seinen Finder zu warten. Zum Glück fanden die Ermittler des FBIs im Koffer des mutmaßlichen Anführers Mohammed Atta, der aus unerfindlichen Gründen nicht ins Flugzeug verladen wurde, unter anderem Videobänder mit Boeing-Fluganleitungen. Die Wahrscheinlichkeit, dass nur durch Anschauen von Videobändern jemand in der Lage ist, eine komplizierte Boeing fliegen zu können, ist so, als ob ein Kleinkind nach dem Hören von Beethovens 9. in der Lage ist, diese nachzuspielen.“

¹ <http://www.contra-magazin.com/2015/01/frankreich-ermittelnder-kommissar-bei-den-terrorakten-beging-suizid/>

Wir sollten uns lieber die Frage stellen, wem all dies nützt.

Mit besten Grüßen

Heiko Schrang

Neu im Macht-steuert-Wissen Verlag erschienen: „Die Souveränitätslüge“ [Zum Buch](#) und das Buch „Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen 2“ [Zum Buch](#) (seit 2 Wochen in den Top 10 bei Amazon, Bereich Politik, zu finden)

Ihr seid es, die besonders wichtig sind, da ihr dieses Wissen mit Freunden und Bekannten. Denn nur gemeinsam gelangen wir zum Ziel. Und denkt immer daran, „Wer gegen den Strom schwimmt, der gelangt zur Quelle.“

P.S.: Ich erhebe keinen Anspruch auf Absolutheit für den Inhalt, da er lediglich meine subjektive Betrachtungsweise wiedergibt und jeder sich seinen Teil daraus herausziehen kann, um dies mit seinem Weltbild abzugleichen. Weitere Anregungen auch unter www.macht-steuert-wissen.de